

**Impuls für den Sonntag 22.3.2020- als „Brotsonntag“
von Pfarrerin Lisbeth Sinner aus Effringen
HERZLICHEN DANK dafür !!**

Liebe Brüder und Schwestern, wir sind verbunden in Gott – auch über die Grenzen der „Isolation“ hinaus. Viele Zeichen der Verbundenheit und der sichtbaren Liebe, erlebe ich ganz besonders in diesen Tagen. Was hält uns? Was trägt uns? Was brauchen wir um zu (über)leben?

*Die Amerikaner horten Waffen und Munition,
wir Deutschen kaufen Klopapier und Mehl
und die Franzosen hamstern Wein und Kondome....*

In Krisen offenbaren wir Menschen unsere Bedürfnisse und unsere tiefsten Befürchtungen. Die Meinungen über das, was wir brauchen, gehen weit auseinander. Doch Horten und Hamstern schafft keine Sicherheit. Ich persönlich bin verunsichert. Das, was heute gilt, ist morgen schon anders.

Ein unsichtbares Virus hat die ganze Welt und irgendwie auch uns alle im Griff. Keine Waffen, kein Klopapier – nicht einmal der Wein, den ich bevorzugen würde, bringen die verlorene Sicherheit zurück.

Über diesem Sonntag und der folgenden Woche steht ein Wort aus dem Johannesevangelium, das uns Sicherheit und Hoffnung geben möchte: Jesus sagt: „**Wer glaubt, der hat das ewige Leben. Ich bin das Brot des Lebens. Eure Väter haben in der Wüste das Manna gegessen und sind gestorben. Dies ist das Brot, das vom Himmel kommt, damit, wer davon isst, nicht sterbe. Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel gekommen ist. Wer von diesem Brot isst, der wird leben in Ewigkeit. Und das Brot, das ich geben werde, ist mein Fleisch – für das Leben der Welt**“

Was uns trägt in diesen Tagen, ist Jesus Christus selbst. Er ist das Brot, das uns ernährt, das uns Leben schenkt in Ewigkeit. Er ist das Brot, das wir nicht zu hamstern brauchen, sondern das uns unbegrenzt geschenkt ist. Brot zum Leben in dieser verängstigten Zeit. Brot, das uns ernährt und stark macht. Brot für das Leben dieser Welt durch die ein Sturm des Todes fegt. Brot, das uns niemand nehmen kann, keine soziale Isolation, keine Angst um die berufliche Existenz, keine Sorge um die eigene Gesundheit....

Jesus sagt: Ich bin das Brot, du kannst dich an mir satt essen. Ich bin das Brot des Lebens. Ich lebe für dich und du wirst leben in Ewigkeit. Amen

Gebet für den Tag

Jesus Christus, du bist das Brot meines Lebens.

Ernähre mich, stärke mich in meiner Not.

Mache uns satt, wo wir hungern nach Leben, nach Sicherheit und Halt. Sei du das Leben für diese Welt durch die ein Sturm des Todes fegt.

Jesus, ich bitte dich für alle, die für mich und andere da sind!
Für alle, die arbeiten in Altenheimen, Arztpraxen, Sozialstationen und Krankenhäusern, in Läden, bei der Post und der Müllabfuhr, in der Landwirtschaft und Lebensmittelindustrie, bei Polizei und Feuerwehr, in Politik und in unseren Kommunen...
Danke für alle, die das Leben am Laufen halten. Bewahre sie!

Ich bitte dich für alle, die allein leben und jetzt noch einsamer sind, für alle Kranken und Hilfsbedürftigen, für alle, die mit ihrer Angst allein sind. Wir bitten dich für die Sterbenden in aller Welt. Erbarme dich.

In der Stille nenne ich dir Namen von Menschen, die ich dir Jesus ans Herz legen möchte....

Mit allen Brüdern und Schwestern vereint bete ich mit deinen Worten:
Vater unser im Himmel...

Gemeindehilfsdienst für Emmingen-Pfrondorf

Brauchen Sie dringend etwas an Lebensmitteln oder auch dringend Medikamente aus der Apotheke?

Unser Ortshilfsdienst Emmingen-Pfrondorf steht für Sie bereit!!

Melden Sie sich unter [07452-6399428](tel:07452-6399428) nennen Sie Namen, Adresse und was Sie benötigen. Wir organisieren eine Mitarbeiterin/ einen Mitarbeiter, der/die das benötigte besorgt und Ihnen dann vor die Haustür stellt. Wenn das geschehen ist, bekommen Sie telefonischen Bescheid.

Für alle Besorgungen geht das Pfarramt Emmingen in Vorkasse!!

Wir bitten Sie, dies so anzunehmen- wir müssen in diesen Tagen auf alle nicht unbedingt notwendigen Kontakte verzichten. Nach Ende der Krise kann dann alles in Ruhe geregelt werden. Wenn etwas fehlt- bitte melden Sie sich!! 40 Personen stehen bereit. Verantwortliche Leitung: Pfarrer Andreas Borchardt

Auslegung zum Losungswort Psalm 27,5
Aus einer Abendandacht für den 20.März 2020
von Dekan Ralf Albrecht, Nagold
Ebenso HERZLICHEN DANK DAFÜR!!

Lesung (Losungswort des Tages der Herrnhuter Brüdergemeinde)

Der HERR deckt mich in seiner Hütte zur bösen Zeit, ER birgt mich im Schutz seines Zeltes (Psalm 27,5).

Auslegung

Was für ein Versprechen in dieser Zeit. In dieser bösen Zeit.

Gott hält mich geborgen!

Der HERR nimmt sein Schutzversprechen ernst und breitet es wie eine Decke über mir aus.

Wie können wir da aufatmen in einer Phase unseres Lebens, in der wir selbstverständlich genau wissen, dass damit keine Autoimmunisierung gegen Corona eingetreten ist.

Und dass wir mit Gott nicht vor allem, sondern mitten durch alles begleitet werden.

Besonders tröstlich für mich zum einen: Gott hat für mich Hütte und Zelt. Sein Schutz ist nicht in Bunker und Stein gemeißelt.

Da bleibt viel auf dem Weg, ER zieht weiter und ich folge IHM, Christus, nach. So wird ein Gottesweg aus diesen Zeiten. Nix ist statisch, aber nie bin ich allein.

Und das andere: kein Ausgehverbot, sondern ein Hineingeh-Gebot. In Gottes Gegenwart, da gehöre ich hin. Dort ist der Schutz.

Dieser Ort macht den Unterschied.

Fragen wir in den nächsten Tagen nicht zuerst, welche Orte wir alle verlieren – sondern bitten wir darum, dass wir einen Ort mehr und mehr gewinnen:

Gottes Haus, SEINE Nähe. Immer dort, wo zwei oder drei in seinem Namen versammelt sind.

Immer dort, wo ER trostvoll und machtvoll und hoffnungschaffend redet. Da hin gehören wir. Jetzt.



Ev. Kirchengemeinde
Emmingen . Pfrondorf

Pfarrer Andreas Borchardt
Pfarrhaus Emmingen
Oberjettinger Str.35
72202 Nagold-Emmingen

Telefon 07452-5722

Mobil 0163-2006009

Mail: Andreas.Borchardt@elkw.de

Gottesdienst-Flugblatt Nr.1 für Sonntag Lätare, 22.März 2020

Liebe Gemeindeglieder,

wir haben gestern eine erste Liste erstellt von Gemeindegliedern, die unserer Erinnerung nach sehr regelmäßig zu den Gottesdiensten in Emmingen und Pfrondorf kommen- und von denen viele unserer Vermutung nach nicht im Internet unterwegs sind.

Allen, die auf dieser ersten, aus dem Gedächtnis entstandenen, Liste stehen, bringen es Mitarbeitende aus KGR und Gemeinde heute im Lauf des Sonntags vorbei- und dann auch an allen kommenden Sonntagen und Feiertagen, bis die Corona-Krise vorüber ist.

Wenn Sie jemand wissen, der auch gerne dieses Flugblatt bekommen möchte, melden Sie sich bitte bei mir oder einem unserer Kirchnegemeinderäte!

Die Glocken unserer Kirchen werden, wie gewohnt, weiter an jedem Sonn- und Feiertag läuten in den nächsten Tagen und Wochen.

Auch wenn die Türen der Gotteshäuser geschlossen bleiben müssen,

lassen Sie sich vom Klang der Glocken einladen zu einer

häuslichen Stunde der Besinnung. Lesen Sie, vielleicht auch gemeinsam dieses Gottesdienstflugblatt, hören oder singen Sie dazu ein paar Lieder, beten Sie gemeinsam ein Vaterunser.

Unser Gott ist überall- und in ihm sind wir miteinander verbunden- Ein Leib in Christus. Äußerlich getrennt, aber von innen her eine

Einheit. Ich wünsche es Ihnen und Euch, diese innerliche

Verbundenheit mit Christus und mit allen unseren Mitmenschen zu spüren in diesen Tagen. Bleiben Sie behütet- Schalom!

Ihr